

vatismus. Nürnberger Trichter für soziale Vorurteile und Humus für mittelständische Ideologien bezeichnet werden könnten". Es wird dann weiter gesagt, daß die Schule der DDR durch den polytechnischen Unterricht und die Erziehung mit der Arbeit in der Produktion das Verständnis der Schüler für wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge entwickelt und deshalb Erfolge habe.

Eine solch reaktionäre Zeitung wie die „Deutsche Zeitung“ beschwert sich darüber, daß in allgemeinbildenden Schulen in Westdeutschland „die *reale Bildung vernachlässigt*“ wird. *Der Bewältigung der technischen und wirtschaftlichen Fragen werde nicht genügend Raum gegeben.* Der Verfasser kommt zu der Feststellung: „Ob die deutsche Wirtschaft ihren hohen Leistungsstand erhalten kann, wird weitgehend abhängig sein von der Ausbildung und dem Berufsethos ihrer Facharbeiter, Meister und Ingenieure, Kaufleute und Verwaltungsangestellten, Unternehmensleiter und wissenschaftlichen Nachwuchskräfte.“

Diese Äußerungen aus der kapitalistischen Presse Westdeutschlands zeigen, wie weit die DDR auf dem Gebiet des Schulwesens voraus ist.

### **Zur Lehrerausbildung**

Es ist klar: Auch *die gesamte Lehrerausbildung* muß der Entwicklung des einheitlichen Bildungswesens entsprechend umgestaltet werden und auf dem Gebiet der Pädagogik wie in allen Fachrichtungen den neuesten Stand der Wissenschaften zur Grundlage haben. Es ist erforderlich, vor allem in den naturwissenschaftlichen Disziplinen eine organische Einheit von wissenschaftlicher Ausbildung und produktiver Praxis herzustellen. Auch muß eine sinnvolle Verbindung von wissenschaftlicher Ausbildung und praktischer Tätigkeit in der Schule gewährleistet sein. Das erfordert, die Ausbildung an den Lehrerbildungsinstituten und an den pädagogischen Fakultäten der Universitäten auf den Stand der modernen Wissenschaften (vor allem Mathematik und Naturwissenschaft) zu heben und enger mit dem Leben zu verbinden. Aber auch das fachliche Profil der Institute und Fakultäten muß entsprechend den neuen Anforderungen geändert werden.

Die Lehrer haben für die Entwicklung unseres Volkes eine besonders hohe Verantwortung. Und ich freue mich sehr, hier feststellen zu können, daß *die Lehrer unserer sozialistischen Schule dieser hohen Verantwortung gewachsen sind* und eine gute Erziehungsarbeit leisten.